

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Glasmalerei mit Hausmarke (1572)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventarnummer: 2969-228</p> |
|--|---|

Beschreibung

Bleigefasste Rundscheibe mit Hausmarke auf einer Rollwerkkartusche unter Helm mit reicher Helmdecke, oben beidseitig einer zweiten Darstellung der Hausmarke datiert "15 / 72", unten bezeichnet "ANDREAS / LUNTZEL".

Die Scheibe ist im Prenzlauer Dominikanerkloster überliefert, wo sie im Kreuzgang eingeglast wurde. Der Hintergrund ist in Silbergelb gefasst, die dynamisch gestaltete Helmdecke im Wechsel von Rot und Schwarzlot, schwarz sind ebenso die Hausmarken sowie der Name. Ein "Andreas Luntzel" ließ sich nicht ermitteln. Die Darstellung seiner Hausmarke auf dieser Glasmalerei diente als Eigentumszeichen, also im Kontext eines bleiverglasten Fensters zur Besitzanzeige des dazugehörigen Hauses. Diese Scheibe ist heute im Kreuzgang des Dominikanerklosters angebracht. 1930 gelangte sie in einer Gruppe von 28 Scheiben als Überweisung aus dem Berliner Kunstgewerbemuseum an den Museum-Verein Prenzlau. Dorthin kam das Konvolut 1868 aus der Königlichen Kunstammer, wohin es 1854 aus dem Nachlass Christian Peter Wilhelm Beuths (1781–1853) überführt wurde. Von dieser Sammlung wird angenommen, dass sie überwiegend aus einem rheinischen Umkreis des 16. Jahrhunderts stammt.

Museum im Dominikanerkloster, Prenzlau

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Wolfgang Cillessen: Zur Geschichte der Glasgemäldesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 40, 1998, S. 105.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasmalerei / gefasst in Bleiruten

Maße:

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|---------------------------|
| Hergestellt | wann | 1572 |
| | wer | |
| | wo | Rheinland |
| Aufgenommen | wann | 1943 |
| | wer | Erwin Schreyer (Fotograf) |
| | wo | Prenzlau |

Schlagworte

- Bleiverglasung
- Fensterbild
- Flachglas
- Glasmalerei
- Hausmarke
- Verlostsache Märkische Sammlungen